

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE

Beschäftigungsstelle: Theologische Fakultät

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 01.01.2021

Beschäftigungszeitraum: 24... Monate

Arbeitszeit: 40 60 80 Stunden/Monat

Vergütung: 12,50 € pro Stunde

Kennziffer: 20-11-01

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 7.10. - 28.10.2020
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet Altes Testament, Projekt Die Judäer/Aramäer auf Elephantine*
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet
- im Umfang von durchschnittlich Lehrveranstaltungsstunden
-

Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung z.B. Theologie, Semitistik, Geschichte, Linguistik...
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- mindestens eine der Sprachen Aramäisch/Alt-Hebräisch/Akkadisch; von Vorteil Altpersisch, Demotisch
- vorausgesetzt wird sehr gute Englischkenntnisse, gute Recherche- und Bibliographierkenntnisse
- erwünscht ist Altgriechischkenntnisse, Interesse am Projektthema

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Theologische Fakultät, Lehrstuhl Geschichte Israels in der altorientalischen Welt, Herrn Prof. Dr. Dr. Bernd U. Schipper, Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Vollständige Bewerbung auf Deutsch und ein Anschreiben auf Englisch bitte per Mail in einer pdf-Datei an carmen.bluhm@hu-berlin.de - Fragen zur Stelle beantwortet Dr. James D. Moore: james.moore@hu-berlin.de
*Projektinfo: https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/432563380?language=en

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.